

Bürgerhaus Oslebshausen wird eröffnet

In diesen Tagen werden die letzten Vorbereitungen zur Eröffnung eines Hauses getroffen, das den gar nicht bescheidenen Anspruch hat, einmal der Treffpunkt für Oslebshausen zu werden. Gemeint ist das Bürgerhaus Oslebshausen am Nonnenberg.

Aus der kurzen Geschichte des Hauses

Wer sich zurückerrinnert weiß, daß vor genau 3 1/2 Jahren die Bürger von Oslebshausen auf einer Einwohnerversammlung entschieden hatten, die bewilligten Gelder für einen Badesee im Park lieber für ein Bürgerzentrum auszugeben. Ein Haus sollte es werden, in dem die Bürger, ohne in einem Verein oder einer Partei Mitglied zu sein, die verschiedensten Freizeitangebote wahrnehmen, kulturelle, unterhaltende und bildende Veranstaltungen besuchen könnten. Außerdem sollte das Haus auch den dringend benötigten großen Saal für Oslebshausen bringen.

Nachdem das Bürgerhaus einige Zeit nur aus Plänen bestand, die der Stadtteilbeirat der Bevölkerung vorlegte, wurde es Anfang 1977 endlich ernst. Fast gleichzeitig mit dem Bauantrag begannen unter der Leitung des Stadtteilbeirates die Vorbereitungen, einen Trägerverein für das neue Bürgerhaus zu gründen. An dieser Arbeit beteiligten sich fast alle Vereine und Parteien Oslebshausens. Dank der guten Mitarbeit aller Beteiligten konnte der Verein Bürgerhaus Oslebshausen e.V. am 14. April 1977 gegründet werden. In den geschäftsführenden Vorstand wur-

den Michael Bugiel (1. Vorsitzender), Friedrich Funke (2. Vorsitzender), Winfried Schiefelbein (Kassenwart) und Lenchen Tetz (Schriftführerin) gewählt.

Das Bürgerhaus ist für alle da

Irgendjemand muß das Bürgerhaus verwalten, dafür sorgen, daß Programme erarbeitet und angeboten werden, Veranstaltungen organisieren, einen Wirtschaftsplan aufstellen, Interessenten informieren und was alles noch an täglicher Verwaltungsarbeit anfallen mag, erledigen. Dies alles gehört zu den Aufgaben der Mitglieder des Vereins Bürgerhaus Oslebshausen e.V. und den festangestellten Mitarbeitern.

Mitglied im Verein kann daher auch nur werden, wer tatkräftig mit anpackt, diese vielen Aufgaben zu bewältigen. Die Zielrichtung des Vereins läßt sich auf eine kurze Formel bringen: Er darf nicht für sich selbst tätig werden, sondern nur für die Benutzer des Hauses. Damit ist sichergestellt, daß das Bürgerhaus wirklich für die Einwohner Oslebshausens offen ist und kein Vereinsheim wird. Jeder Oslebshausener kann also die Einrichtungen des Hauses nutzen, ohne Mitglied des Vereins zu sein, wenn er nur kommt. Die Grenzen der Nutzung werden allerdings durch die Anzahl und die Größe der vorhandenen Räume gesetzt. Das Bürgerhaus besteht aus einem Saal für etwa 200 Personen, der auch von geschlossenen Gruppen benutzt werden kann, mehreren kleinen Gruppenräumen, einer Altentages-

stätte, einer Holzwerkstatt, einer Ton- und Emaillewerkstatt, einem Fotolabor, einem Elektronikbastelraum, einem Kinderzimmer, einer Küche und mehreren Büroräumen. Wie das alles im Einzelnen aussieht, das können Sie bei der Eröffnung ganz genau erfahren.

Das Bürgerhaus Oslebshausen lädt die Oslebshausener zur Eröffnung und zum Familientag am 26. November in das Bürgerhaus herzlich ein. Und das soll am Samstag, dem 26. November, alles stattfinden:

11.30-12.15 Uhr spielt das Musikkorps der Schutzpolizei.

12.15 Uhr wird das Haus durch Bürgermeister Franke offiziell übergeben.

12.30-16.30 Uhr kann das Haus besichtigt werden. Wer Lust hat, kann sogar schon aktiv werden.

12.30-14.00 Uhr wird als Mittagessen eine Erbsensuppe ausgeteilt, nachmittags gibt's in der Altentagesstätte Kaffee und Kuchen.

14.00 Uhr zeigt der »Magische Zirkel« im großen Saal seine Zauberkunststücke.

15.30 Uhr führt »Pips Puppen-theater« ein Stück auf, für alle, die jung oder es geblieben sind.

16.30 Uhr spielt zum Abschluß des Familientages der Tura-Spielmannszug.

Den Abschluß des Tages bildet ab 20.00 Uhr der große Eröffnungsball mit einigen Überraschungen.

Eintritt für Einzelpersonen 3,- DM, für Pärchen aller Art 5,- DM.